

Magie eines Kindes

Von Chaos-Teddy

Kapitel 18: wird Maka befreit?

„Ich hoffe wir kommen nicht zu spät, Kid.“ gab Liz von sich.

„Ich hoffe es auch!“ erwiderte dieser, während sie auf seinem Board auf den Weg zu Maka waren.

Liz und Patty in ihrer Waffengestalt, waren zu allem bereit sollte Kid sie brauchen. Für ihre Freundin Maka würden sie alles tun.

Die Dunkelheit zog sich immer mehr um sie herum zusammen, zogen ihre Bahnen und verdichteten sich.

Maka kauerte in sich zusammengesunken in der Schwärze.

Sie hatte Soul gespürt, glaubte sie zu mindestens.

Hen hatte gesagt, nichts könnte hier herein oder heraus gelangen.

Maka zweifelte mittlerweile an ihrem Verstand, sollte die Dunkelheit sie letztendlich doch verschlingen?

Ein lautes Poltern und Geschrei ließ sie aufschrecken.

Das konnte doch nicht sein.

Sollte sie wirklich jemand gefunden haben?

„Black*Star übernimm die linke Front!“ rief Kid und schoss ihm den Weg frei.

„Geht klar!“ und sofort eilte er hinter Hen, versuchten ihm den Seelenschlüssel ab zu nehmen.

Doch Hen, die Schattensense wusste sich gut zu wehren.

Er parierte jeden Angriff, wisch Kids Schüssen aus und attackierte gezielt zurück.

„Das muss doch irgendwie zu schaffen sein!“

schrie Black*Star aufgebracht und griff von vielen unterschiedlichen Seiten an.

„Egal wie, wir müssen an diesen Schlüssel kommen!“ rief Kid zwischen Schüssen hervor.

Was auch immer sie unternahmen, nichts brachte sie nah genug um an diesen Schlüssel heran zu kommen.

Dieser goldene Schlüssel, baumelte verloren an einer Kette um Hens Hals.

Sie kamen einfach nicht heran.

Wie aus dem Nichts geschossen, riss etwas schwarzes Hen zu Boden.

Verblüfft starrte Black*Star und Kid zu den Personen auf den Boden vor ihnen.

„Das.. das kann doch nicht wahr sein..“ Stammelte Liz vor sich hin und riss die Anderen so aus ihrer Starre.

Eine schwarze Welle schleuderte alle nach hinten, riss sie zu Boden.

„Schnell lenkt ihn ab, ich hole Maka da raus!“ knurrte eine all zu bekannte Stimme. Sofort stürmte Black*Star erneut auf Hen zu und Kid gab ihm erneut Rückendeckung. „Maka...“ knurrte Soul auf, konzentrierte sich vollends auf den Schlüssel in seinen Händen und schloss die Augen.

Die Dunkelheit raubte Maka jegliche Orientierung, nahm ihr die Sicht.
Fütterte ihre Angst.
Sie fühlte sich so allein.
Wäre doch Soul hier....

„Maka....“
sie blickte auf, konnte aber nichts sehen.
War das wieder einer ihrer Einbildungen?
Seit dem sie hier war, hatte sie ständig das Gefühl Soul hier zu sehen.
Seine Stimme zu hören, die nach ihr schrie.
Doch seine jetzige Stimme, war anders.
Sie klang so abgehackt, so gepresst und angestrengt.
Konnte sie wirklich hoffen? Konnte sie wirklich glauben, das er hier wäre?
„Soul..“ wisperte sie in die Schwärze hinein, schloss verzweifelt ihre Augen.
Kämpfte gegen die Tränen an, die sich einen Weg suchten.
Der Kloß in ihrer Kehle wurde größer und brannte förmlich auf.
Ein Schluchzen entwich ihrer Kehle, die Sehnsucht schien sie zu übermannen.
„Maka!“ ertönte erneut Souls Stimme, sie schien näher zu kommen.
„Soul...?“
Maka vernahm das leise Schaben von Schritten, die sich ihr zu nähern drohten.
Konnte es wirklich sein?
Hatte Soul es geschafft und einen Weg hierher gefunden?
„Soul? Bist du hier?“
Schallte ihre Stimme in der Dunkelheit umher, dehnte sich aus und erstarb.
Weit vor ihr bildete sich eine schwache Silhouette ab, sie kam Maka immer näher.
Angestrengt versuchte sie wahrzunehmen wer da auf sie zu strebte, doch sie konnte nicht viel erkennen.
„Soul...“
wisperte sie auf die Gestalt vor ihr zu.
Maka konnte es spüren, sie war sich ganz sicher.
Es war ihre Waffe.
Freudig sprang Maka auf und eilte zu der Sense.
„Soul!“ rief sie ihm entgegen und sofort blieb dieser stehen.